



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



UNIFIL-Einsatz: Einlaufen eines Schnellboots in Limassol/Zypern (Quelle: Bundeswehr)

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

UNSMIS

UNAMID

EUTM

EUSEC

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 31/12 war der **01.08.2012**

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

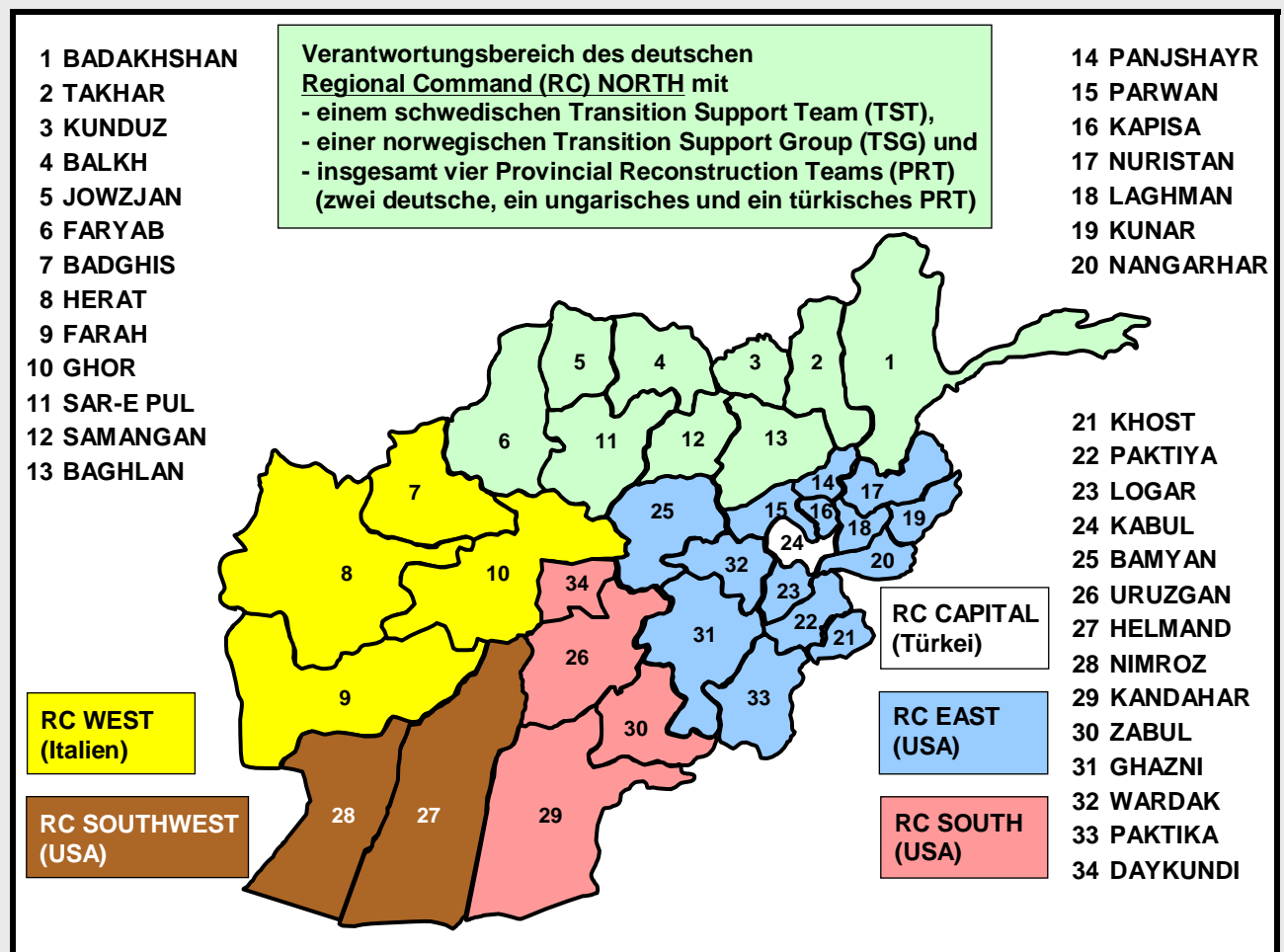


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 23.07.12 bis 29.07.12 (30. KW) registrierte ISAF landesweit knapp 600 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Insgesamt sind bei den Vorfällen sieben ISAF-Soldaten gefallen; weitere 79 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Bundesverteidigungsminister Dr. Thomas de Maizière reiste am 25.07.12 und 26.07.12 nach Afghanistan.

Am ersten Tag besuchte er als erster deutscher Verteidigungsminister die im Rahmen des NATO-Fernmeldebataillons eingesetzten deutschen Soldaten in Kandahar. In Kabul traf sich der Minister zu Gesprächen mit dem afghanischen Generalstabschef, General Sher Mohammad Karimi, sowie COM ISAF, General John R. Allen. Am Folgetag reiste der Minister in die Provinz Bamiyan, wo er sich mit der hiesigen Gouverneurin traf und informierte sich abschließend im zivil geführten türkischen Regionalen Wiederaufbauteam (Provincial Reconstruction Team / PRT) Shibirghan im RC North über die aktuelle Lage und die Beurteilung der Entwicklung bis 2014.

Die Operationsführung des RC North verläuft im Wesentlichen unverändert.

In der Provinz Faryab werden zwei parallele Ablöseoperationen zur Übergabe der Verantwortung regionaler Bereiche an die afghanische Armee (Afghan National Army / ANA) durchgeführt, um die dort eingesetzten ISAF-Kräfte in den nächsten Wochen abziehen zu können. Dazu wurden die beratenden Unterstützungstätigkeiten (Mentoring) für die ANA in der Provinz beendet und die Übergabe des Außenpostens (Forward Operation Base / FOB) Ghormach vorbereitet. Die Transition Support Group (TSG) Faryab hat mit dem Rückbau in Maimanah begonnen.

Die Kräfte der Partnering Advisory Task Force (PATF) Kunduz und der Partnering Unit Kunduz konzentrieren sich weiterhin auf die Unterstützung der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF).

Die PATF Mazar-e Sharif befindet sich derzeit im Kontingentwechsel. Vom 24.07.12 bis 26.07.12 unterstützte der Verband mit Schutz- und Aufklärungskräften die afghanische Armee (Afghan National Army / ANA) bei deren Absicherungsaufgaben.

Für die Untersuchung des Übergabeprozesses (Transition) in den Provinzen hat das ISAF Joint Command (IJC) ein Planungsteam eingerichtet, das diesen Prozess begleitet und bewertet. Dieses Team untersteht unmittelbar dem stellvertretenden Kommandeur (Deputy Commander / DCOM) ISAF und untersucht die Frage, ab wann der Transitionsprozess in einer Provinz als „vollzogen“ bewertet werden kann.

Während des laufenden Kontingentwechsels, der voraussichtlich bis Ende August 2012 dauern wird, kommt es zu vorübergehenden Überschreitungen der Personalobergrenze.

Derzeit sind 4.711 Soldaten der Bundeswehr im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 4.900 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen beteiligen sich an der MTF UNIFIL. Sie besteht aus vier Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesh (zwei) und Indonesien, vier Patrouillenbooten aus Griechenland, der Türkei und Deutschland (Flugkörperschnellboote GEPARD und HERMELIN), sowie zwei Bordhubschraubern (Brasilien und Indonesien). Die Bundeswehr beteiligt sich des Weiteren mit einem landgestützten Unterstützungselement an der MTF.

Am 01.08.12 fand der planmäßige Wechsel des deutschen Kontingentes in Limassol (Zypern) statt.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 154 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)



Einsatz der NATO

Im Rahmen des Transits ins Einsatzgebiet Horn von Afrika nimmt die Fregatte SACHSEN seit dem 28.07.12 an OAE teil. Sie führt dazu voraussichtlich bis zum 03.08.12 Seeraumüberwachung zwischen der Straße von Gibraltar und dem Suezkanal durch.

Deutsche Beteiligung: 215 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation ATALANTA



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht unverändert aus fünf Schiffen mit insgesamt sieben Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Frankreich (zwei), Spanien, Italien und Deutschland (Fregatte BREMEN). Die französische Fregatte GUEPRATTE wurde im Berichtszeitraum von der LA FAYETTE abgelöst.

Dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) unterstehen außerdem fünf Seefernaufklärer aus Frankreich, Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland.

Die Fregatte BREMEN war seit dem 22.07.12 in der Seeraumüberwachung im südlichen Somalischen Becken eingesetzt und operiert voraussichtlich bis zum 08.08.12 mit Aufklärungsauftrag vor der somalischen Küste und im Golf von Aden.

Vom 27.07.12 bis 30.07.12 lag sie zur Nachversorgung in Port Victoria (Seychellen).

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION führt weiterhin Aufklärungsflüge entlang der somalischen Küste am Horn von Afrika durch.

Derzeit sind 317 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Internationale Organisationen / Aktivitäten



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK) und Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo: European Union rule of law mission in Kosovo (EULEX KOSOVO) - Internationale Polizeitruppe

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 778 Polizistinnen und Polizisten an, davon 66 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit

Kosovo Force (KFOR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)



KFOR unterstützt weiterhin EULEX bei der Überwachung der Grenzübergänge GATE 1 und DOG 31 sowie bei der Durchführung von Patrouillen im Nordkosovo.

Der armenische Infanteriezug hat nach seiner abschließenden Ausrüstung und Ausbildung bei der amerikanisch geführten Multinational Battlegroup East (MNBG East) am 30.07.12 seinen ersten Einsatzauftrag übernommen und wurde zur Verstärkung der Reservekräfte des COMKFOR in das Feldlager Nothing Hill im Nordkosovo verlegt.

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

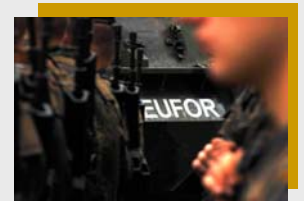
Die deutsche Einsatzkompanie wird derzeit als Reserve im Camp Novo Selo bereitgehalten. Ab dem 20.08.12 beginnt die Übergabephase an die nachfolgende deutsche Einsatzkompanie KFOR, die abermals aus deutschen Kräften der deutsch-französischen Brigade gebildet wird.

Derzeit sind 735 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

EU Force (EUFOR)

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)



Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind insgesamt 14 deutsche Soldaten bei UNMISS eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

United Nations Supervision Mission in Syria (UNSMIS)

Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Supervision Mission in Syria (UNSMIS)

Dem deutschen Militärbeobachter ist unverändert bisher kein Visum durch die syrischen Behörden erteilt worden. Er wurde daher noch nicht entsandt.

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU geführten Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

In Uganda ist es nach Berichten der Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization / WHO) zu einem Ausbruch von Ebola gekommen, der bisher (31.07.12) 14 Todesopfer forderte. Bereits im vergangenen Jahr war eine Person durch eine Infektion mit dem Ebola-Virus gestorben. Der Ausbruchsort liegt rund 150 Kilometer nördlich des Bihanga Training-Camps.

Das Sanitätsamt und das Einsatzführungskommando der Bundeswehr klärten die deutschen Kontingentangehörigen über mögliche Prophylaxemaßnahmen auf.

Die in Bihanga und im Hauptquartier der Mission in Kampala eingesetzten deutschen Soldaten sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gefährdet.

Deutsche Beteiligung: 12 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec